

Fußball und Geschäfte mit Bagdad

Wirtschaftsspiegel organisiert gemeinsame Aktion mit Unternehmern aus Halle und internationalen Sportlern

Halle (bo). Bernd Stange, Ex-DDR-Fußball-Nationaltrainer, ist trotz seiner derzeitigen Tätigkeit auf Zypern durchaus auch „Wirtschaftsförderer“ in Sachsen-Anhalts.

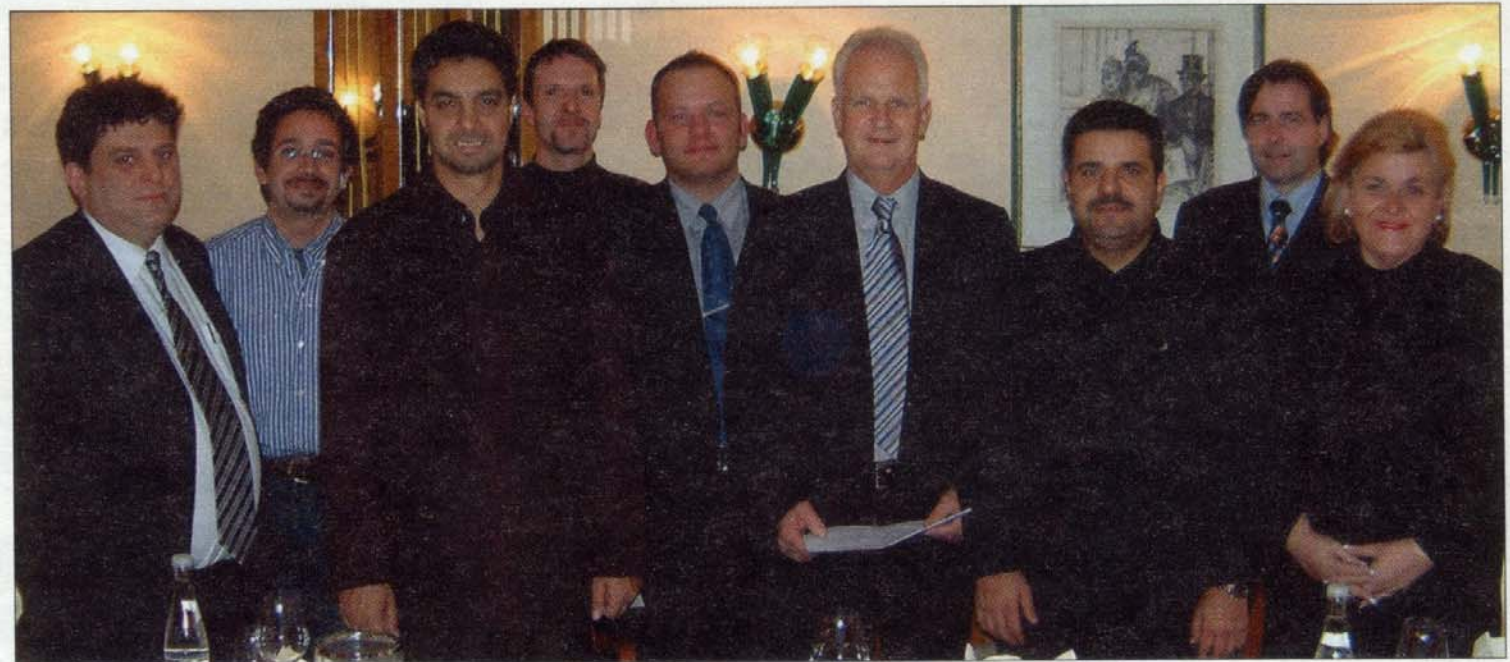
Die Sicherheitsfirma S-Two aus Halle betreute Stange beim Antritt als irakischer Nationaltrainer und erstellte Konzepte zur Mannschaftssicherung. Daraus erwuchs zwischen S-Two Geschäftsführer Michael Woizik und dem Sportler ein inniges Vertrauensverhältnis. Im Irak genießt Stange durch seine Sportverdienste hohes Ansehen und so kam es, dass Vermittler der jetzigen Übergangsregierung in Bagdad an ihn herantraten und um Kontakte zur deutschen Wirtschaft baten. Nicht von ungefähr wurde die Bitte an Woizik weiter getragen. Die Firma S-Two arrangierte gemeinsam mit Wirtschaftsspiegel-Mitarbeiterin Marlies Erler ein Treffen irakischer Sportler und Geschäftsleute mit Wirtschafts-Vertretern aus Halle im Rahmen eines erlebnisreichen Wochenendes in der Saalestadt. Aus dem Irak kam Ahmad Radhi Ameesh, ehemaliger Kapitän der irakischen Fußballnationalmannschaft und bis heute immer noch Fußballlegende. Er knüpft heute aufgrund seines hohen Bekanntheitsgrades Kontakte in die Wirtschaft, die für den dringenden Wiederaufbau im Irak erforderlich sind. Ihn begleitete

nach Halle der Bagdader Geschäftsmann Abdul Warith M. Thiab, Chef der Ebtykar Company und zugleich Berater der Übergangsregierung im Irak. Während des Wochenendes vermittelte Wirtschaftsspiegel-Mitarbeiterin Erler, getreu unserem Motto „Wir schaffen Verbindungen“, Kontakte zum Erfahrungsaustausch mit Unternehmen Mitteldeutschlands. So unter anderem auch den Besuch der Kathi Rainer-Thiele GmbH, der Projecteam FACILITY LIFECYCLE MANAGEMENT AG oder der Fahrzeugwerk GmbH Deutschland EMPL aus Elster in Sachsen. Vorstandsvorsitzender

der Projecteam AG, Robert Moser, unterstrich die Wichtigkeit solcher Treffen: „Die Vorbereitung und Unterstützung von mittelständischen Industrieunternehmen aus Mitteldeutschland sollte bei der Ansiedlung und Investitionen im Irak eine große Rolle spielen.“ Außerdem sei der frühe Kontakt zum Irak sehr wichtig, um fruchtbare Kontakte zu knüpfen, so Moser weiter. EMPL Geschäftsführer Kynast brachte zum Ausdruck, dass solche Besuche für den Aufbau künftiger Geschäftsverbindungen in den Irak sehr wichtige Bausteine sind. Kynast freute sich, dass so hohes Ver-

trauen in Sachsen-Anhalt gesetzt werde.

Die Iraker nahmen ein positives Bild aus Halle und Sachsen-Anhalt mit und fungieren nun im Irak als Botschafter und Multiplikator. So ist bereits ein Gegenbesuch der Hallenser in Dubey geplant. Diese Treffen sollen dann regelmäßig stattfinden. Auch entsteht unter Federführung der S-Two GmbH Halle eine eigens dafür eingerichtete Internetplattform. Interessierte Unternehmen können sich mit S-Two in Verbindung setzen oder über den Wirtschaftsspiegel Kontakt aufnehmen.



Die Delegation aus Irak gemeinsam mit halleschen Unternehmern und Bernd Stange(Mitte) sowie Wirtschaftsspiegel-Mitarbeiterin Marlies Erler (rechts)